

POLYGLOTT on tour

Ostseeküste und Inseln

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



Ostseeküste & Inseln

Die Autoren
Rasso Knoller
Christian Nowak

Co-Autor/Bearbeiter
Peter Höh

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 29 Kinder
 - 39 Tierleben
 - 46 Handwerkskunst
 - 91 Freikörperkultur
 - 107 Strandschätze

- ERSTKLASSIG!**
- 27 Die tollsten Spaß- und Erlebnisbäder
 - 31 Die charmantesten Land- und Strandhotels
 - 44 Die besten Restaurants
 - 65 Die attraktivsten Märkte
 - 95 Die schönsten Nationalparks und Naturreservate
 - 122 Gratis entdecken

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 34 Die Lage der Ostseeküste

- REGIONEN-KARTEN**
- 52 Klützer Winkel & Kühlung
 - 76 Fischland-Darß-Zingst
 - 99 Rügen & Hiddensee
 - 128 Usedom & Stettiner Haff

- STADTPLÄNE**
- 61 Wismar
 - 79 Rostock
 - 113 Stralsund
 - 121 Greifswald

6 Typisch

- 8 Die Ostseeküste ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 160 Checkliste Ostseeküste





20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 24 Reisen in der Region
- 26 Sport & Aktivitäten
- 31 Unterkunft
- 154 Infos von A-Z
- 156 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 38 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 44 Essen & Trinken
- 45 Shopping

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und Highlights der Destination

48 Top-Touren & Sehenswertes

50 Wismar, Klützer Winkel & Kühlung

- 52 **Tour** ① Rundtour im Klützer Winkel
- 54 **Tour** ② Radtour: Von Priwall zur Insel Poel
- 54 Unterwegs in der Region

72 Rostock & Fischland-Darß-Zingst

- 74 **Tour** ③ Küstenradweg nach Barth
- 74 **Tour** ④ Rundtour über Fischland-Darß-Zingst
- 75 **Tour** ⑤ Über den Darß nach Pramort
- 77 Unterwegs in der Region

96 Rügen & Hiddensee

- 97 **Tour** ⑥ Rügen-Rundfahrt
- 98 Unterwegs auf Rügen
- 108 Unterwegs auf Hiddensee

109 Stralsund & Greifswald

- 110 **Tour** ⑦ Radtour: Von Stralsund nach Greifswald
- 111 **Tour** ⑧ Radtour: Im Norden von Stralsund
- 112 Unterwegs in Stralsund
- 120 Unterwegs in Greifswald

126 Usedom & Stettiner Haff

- 127 **Tour** ⑨ Von den Kaiserbädern aufs Festland
- 129 **Tour** ⑩ Mit der Bäderbahn über Usedom
- 130 Unterwegs auf Usedom
- 145 Unterwegs am Stettiner Haff

149 Extra-Touren

- 150 **Tour** ⑪ Von Wismar zum Königsstuhl (4 Tage)
- 151 **Tour** ⑫ Von Ahlbeck nach Göhren (4 Tage)
- 153 **Tour** ⑬ Küstenradweg: Von Priwall nach Ahlbeck (1 Woche)

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
- ① Hinweis auf 50 Dinge
- [A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
- [a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 60 EUR | bis 20 EUR |
| €€ 60 bis 120 EUR | 20 bis 35 EUR |
| €€€ über 120 EUR | über 35 EUR |



**Der Leuchtturm auf dem Dornbusch
ist weit über Hiddensee hinaus zu sehen**

A landscape of rolling green hills with yellow and white flowers under a blue sky. The hills are covered in lush green grass and scattered yellow and white flowers. The sky is a clear, bright blue. The overall scene is a typical representation of a coastal or rural landscape.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Poeler Kogge, ahoi!** Bei einem 3-Std.-Törn (23 €) an Bord der einer hanseatischen Kogge nachgebauten »Wissebara« darf man tüchtig mit anpacken, das Rahsegel hochholen und brassen – so lernt man die Wismarer Bucht bei Wind und Wellengang kennen (ab Alter Hafen › S. 63, Termine: www.poeler-kogge.de).

② **Trabifahrt auf Rügen** Choke ziehen, Gas geben und im Zweitakt tuckert der Trabant über die Insel – mit einer der legendären »Rennpappen« erkundet man Rügen mit viel (N)Ostalgie-Spaß (Dombrowski & Söhne [G3], Dorfstr. 8a, Ramitz, www.auto-dombrowski.de).

③ **Mit dem Nachtwächter durch Stralsund** Die alte Hansestadt atmet mittelalterliches Flair. Eine Führung durch das nächtliche Stralsund lässt diese Zeiten außerordentlich lebendig werden (Tourismuszentrale Stralsund › S. 118, www.stralsundtourismus.de).

④ **Minigolfmatch** Auf Deutschlands größtem Minigolfplatz [J4] auf Usedom kann man Kinder, Eltern oder Partner herausfordern zu einem Match auf zwei 18-Loch-

Bahnen – und abends mit Beleuchtung (Kreuzstr. 8, Koserow, www.minigolf-koserow.de).

⑤ **Balanceakt** Steht man erst einmal auf dem langen steifen Board, ist es ganz einfach, beim Stand Up Paddling über die ruhige Ostsee zu paddeln (90-Min.-Schnupperkurs: 35 €, Surf & Segel Hiddensee [F2], Norderende 163, Vitte, www.surfundsegelhiddensee.de).

⑥ **Baumwipfelpfad** Im Naturerbezentrum Rügen › S. 103 schraubt sich spektakulär der allmählich ansteigende Holzweg von den Wurzeln der urwüchsigen Buchen bis zur Krone in luftige 82 m Höhe. Beim Rundumblick vom zentralen Adlerhorst, einem Aussichtsturm, fühlt man sich selbst fast wie ein Seeadler. Der Spaziergang für Schwindelfreie dauert etwa 1,5 Std.

⑦ **Lütt Kaffeebrenner** Die historische Schmalspurbahn [B5] von 1905 transportiert statt Getreide nun im Sommer Gäste unter Dampf und mit Pfiff von Klütz 6 km nach Reppenhagen. Blumenpflücken ist bei der zugigen und ruckeligen Fahrt auf den Holzbänken unmöglich (Bahnhofstr. 4, Klütz, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de).



Der Baumwipfelfeld bietet einen sagenhaften Blick über Jasmund und Prorer Wiek

8 Literarische Reise Wie vergnügten sich die Diva Asta Nielsen und der Kauz Ringelnatz? Wo spielt Seilers »Kruso«? Auf der Künstlerinsel Hiddensee [F2/3] führt Sie Ute Fritsch mit amüsanten Anekdoten, interessanten Flucht- und Schauer-geschichten in ferne Zeiten und an geheimnisvolle Orte (Mitte Juni bis Mitte Sept., 8 €, Treffpunkt und Anmeldung unter <http://kuenstlerin-sel-hiddensee.de>).

9 Krimidinner Bei einem festlichen Dinner zu Ehren von Lord Ashtonburry, Hausherr auf Schloss Darkwood, wird ein Gast vermisst. Das 1848 im Stil englischer Landsitze erbaute Schloss Neetzow › S. 147 bietet die nobel-düstere Kulisse für eine spannende Mörderjagd (inkl. 4-Gänge-Menü 79 €).

10 Dämmerungswanderung Der Bug [G2] bei Dranske auf Rügen war mehr als 80 Jahre lang militärisches Sperrgebiet, darf heute nur unter kundiger Führung betreten werden und ist im Zwielicht der Dämme-

rung besonders interessant. Fledermäuse schwirren umher, Seeadler nutzen die abendliche Thermik – und auf dem Rückweg wandert man der untergehenden Sonne entgegen (Anmeldung: Tel. 03 83 91/890 07, Juli/Aug. Do 19 Uhr, Dauer: 3 Std.).

... probieren sollten

11 Norddeutscher Sekt Das prickelnde Tröpfchen verkostet man am besten im Gewölbe der Hanse-Sektellerei [C5], der nördlichsten Deutschlands (Turnerweg 4, Wismar, www.hanse-sektellerei.de).

12 Boddenzander Frischer Fisch darf hoch im Norden nicht fehlen, Die Hiddenseer Fischer beliefern z. B. Schillings [G3], die ihn köstlich zubereiten (Hafenweg 45, Schaprode, www.schillings-gasthof.de).

13 Tüffel un Plum In der Pommerschen Kartoffelsuppe vermag die Erdknolle zusammen mit Pflau-

Die Reiseregion im Überblick

Die Küste Mecklenburg-Vorpommerns ist bestens auf Urlaubsgäste eingestellt und hat sich nach der Wende schnell einen Spitzenplatz bei der Wahl für die schönsten Wochen des Jahres erobert.

Endlose Strände, traditionsreiche Seebäder, norddeutsche Backsteingotik und alte Hansestädte sowie zahlreiche Museen lassen keine Langeweile aufkommen. Und Naturliebhaber und Aktivurlauber haben bei Wanderungen und Radtouren in Naturschutzgebieten und Nationalparks ihren Spaß.

Im Westen erstreckt sich zwischen Travemündung und Wismarbuscht der Klützer Winkel mit kleinen Dörfern und ausgedehnten Feldern im Hinterland und dem Ostseebad Boltenhagen als touristischem Zentrum. In Wis-mars Altstadt, immerhin UNESCO-Weltkulturerbe, fühlt man sich in die Zeit der Hanse zurückversetzt.

Urbanes Flair bietet die Hafens-tadt Rostock, reges Strandleben herrscht dagegen in Warnemünde. Einzigartig ist die wildromantische Natur der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst.

Hanseatische Pracht und Mee-resmuseen machen das UNESCO-Weltkulturerbe Stralsund zu einem besonders attraktiven Reiseziel.

Rügen, Deutschlands größte Insel, lockt mit Seebädern wie Binz und Göhren, den spektakulären Kreidefelsen und Leuchttürmen am Kap Arkona. Pures Idyll erwartet den Gast auf der autofreien Nach-barinsel Hiddensee.

Usedom, die Insel an der Grenze zu Polen, wird an der Ostseeküste von einem 40 km langen feinen Sandstrand gesäumt. Vor allem die drei Kaiserbäder, Ahlbeck, Herings-dorf und Bansin, knüpfen mit ihrer Bäderarchitektur an den Glanz der Belle Époque an. Wer Ruhe sucht, quartiert sich in einem der kleinen Orte an der Boddenküste ein.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Personalausweis / Identitätskarte
- Flug- / Bahntickets
- Führerschein / Zulassungs-schein (Teil 1)
- Buchungsbestätigung Hotel
- Sonnencreme / -hut / -brille
- Badesachen mitnehmen
- Regen- / Windjacke
- Sitter für Pflanzen und Tiere organisieren
- Postvertretung
- Kühlschrank / Mülleimer leeren
- Ladegeräte einstecken
- Medikamente einpacken
- Kreditkarte einstecken
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster schließen
- Elektrogeräte / Licht aus

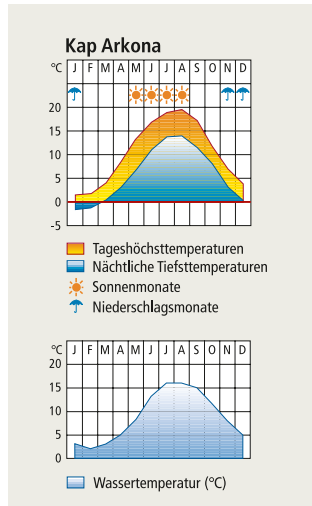
Klima & Reisezeit

Das Klima an der Küste ist maritim, also von hoher Luftfeuchtigkeit und gleichmäßigen Temperaturen bestimmt.

Ostrügen und Usedom unterliegen mehr kontinentalen Einflüssen, was sich für Sonnenanbeter angenehm bemerkbar macht. Usedom gilt mit durchschnittlich 1900 Sonnenstunden im Jahr als die sonnigste Region Deutschlands. Die Jahresniederschlagsmenge entlang der Küste ist mit 550–650 mm gering. Die durchschnittlichen Temperaturen liegen im Januar um 0°C, im Juli um 17°C, Tageshöchsttemperaturen von über 25°C sind aber durchaus keine Seltenheit. Man sollte aber auch im Sommer immer wetterfeste, warme Kleidung und wasserdichtes Schuhwerk mitnehmen. Das Wasser der Ostsee schafft es im Sommer im Durchschnitt auf 18°C, in den Bodden können es sogar 22°C werden. Die hohe Luftfeuchtigkeit, der ständige Wind sowie der hohe Salzgehalt der Luft führen im Sommer zu einem angenehm milden Reizklima, kühle, stürmische Herbsttage verstärken diesen Effekt.

Seebäder, Kurorte und Strandkorbvermieter machen ihr Hauptgeschäft von Juni bis Mitte September. In dieser Zeit sind die Unterkünfte am teuersten. Um dem Hauptstrom der Touristen zumindest hin und wieder zu entgehen, empfiehlt sich eine Stippvisite im Hinterland. Frühling und Herbst sind an der Küste häufig stürmisch, dadurch immer ein ganz besonderes Erlebnis, ebenso der Winter, wenn Eisschollen auf dem Meer treiben. Liegt der 3. Oktober arbeitnehmerfreundlich und scheint außerdem die Sonne, herrscht in den Seebädern noch mal einige Tage Hochbetrieb. Obwohl die Angebote für den Winter immer besser werden, wird es dann sehr ruhig, manche Betriebe schließen sogar einige Wochen. Nur über Weihnachten und Neujahr gibt es wieder eine kurze Hochsaison.

Wer zu Großveranstaltungen anreist, sollte frühzeitig disponieren. Zur Rostocker Hanse Sail sind Unterkünfte meist restlos ausgebucht. Für das Rügener Störtebeker-Festival können, besonders an den Wochenendterminen, Tickets knapp werden.



Steckbrief



- **Landeshauptstadt:** Schwerin
- **Fläche:** 23 181 km², davon 1100 km² Wasser (1764 Seen); die Küste einschließlich der Inseln ist 1470 km lang, davon sind 340 km Ostsee- und

1130 km Boddenküste.

- **Inseln:** Rügen (926,4 km²), Usedom (445 km²), Poel (37 km²), Hiddensee (18,6 km²).
- **Seen:** Die Müritz ist mit 117 km² nach dem Bodensee der größte See Deutschlands, außerdem: Schweriner See (64 km²), Plauer See (39 km²).
- **Flüsse:** Elde (184 km), Peene (156 km), Warnow (128 km).



- **Erhebungen:** Helpter Berge (179 m), Ruhner Berge (178 m), Brohmer Berge (153 m).
- **Einwohner:** 1,6 Mio., Bevölkerungsdichte: 69 Einw./km²; Mecklenburg-Vorpommern ist das am dünnsten besiedelte deutsche Bundesland.

Lage und Landschaft

Mecklenburg-Vorpommern liegt an der Ostsee, zwischen Lübecker und Pommerscher Bucht. Das nordöstliche Bundesland wird im Westen von Schleswig-Holstein, im Südwesten von Niedersachsen und im Süden von Brandenburg begrenzt. Einige Kilometer westlich der Oder und mitten durch das Stettiner Haff verläuft die Grenze zu Polen.

Das Landesinnere präsentiert sich vielgestaltiger als man allgemein denkt – hier gibt es nicht nur Wasser und nicht ausschließlich flaches Land. Die letzte Eiszeit hat seine heutige Gestalt abwechslungsreich geformt. Was die Geologen mit Moränenzügen, Urstromtälern,

Sandern und Toteisseen bezeichnen, lässt sich zwischen Elbe und Oder in seinem Formenreichtum bewundern: mal platt wie eine Flunder in der Uecker-münder Heide und in den Elbtalniederungen, mal hügelig mit Erhebungen bis zu 179 m Höhe in den Helpter Bergen bei Woldegk, im Klützer Winkel nahe der Wismarer Bucht oder auch östlich von Güstrow in der Mecklenburgischen Schweiz, die ihren Namen nicht von ungefähr bekam. Typisch sind Misch- und Kiefern-wälder, weite Äcker und immer wieder Seen. Die Seen Mecklenburg-Vorpommerns machen in ihrer Gesamtgröße ein Viertel der Seenfläche Deutschlands aus.

Bevölkerung

Von den Einwohnern Mecklenburg-Vorpommerns leben etwa 42 % auf dem Land. In den drei alten Hansestädten Rostock, Greifswald und Stralsund sowie in Schwerin wohnt knapp ein Viertel der Bevölkerung. Durch Abwanderung und Geburtenrückgang zählt das Bundesland heute ca. 300 000 Menschen weniger als noch zu DDR-Zeiten. Über die Einheimischen heißt es, sie seien langsam, wortkarg, schwerblütig und dickköpfig, bisweilen widerborstig und kühl. Wer durch die Region reist, wird all dem hin und wieder zustimmen, aber auch ebenso oft das Gegenteil vorfinden. Natürlich muss man mit den Leuten nicht unbedingt »up Platt tau snacken«, um festzustellen, dass sich hinter der vermeintlich rauen Schale sehr viel Gutmütigkeit versteckt.

Wirtschaft

Bismarcks Bonmot, bevor der Weltuntergang komme, werde er nach Mecklenburg ziehen, denn dort passiere alles 100 Jahre später, wird immer noch gern kolportiert. Ein Grund dafür sind die traditionell agrarischen Strukturen des nordöstlichen Bundeslandes. Doch darin liegt auch das Problem, denn die Arbeitslosenquote von rund 10 % liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Der größte Teil der Bevölkerung ist im Dienstleistungsgewerbe beschäftigt. Landwirtschaft und Fischerei tragen lediglich zu einem kleinen Teil zum Brutto-sozialprodukt bei. Neue Arbeits-

plätze schufen kurzfristig verkehrstechnische Großprojekte wie die Ostseeautobahn und der Bau der neuen Rügenbrücke. Die Industrie ist auf das Meer ausgerichtet und konzentriert sich in den Küstenstädten. Tragende Säulen sind Schiffs- und Reparaturwerften sowie die Häfen. Warnemünde hat den größten deutschen Kreuzfahrthafen. Einen führenden Platz nimmt das Land bei der Stromgewinnung durch Windkraft ein. Der Tourismus hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition. Vor allem entlang der Ostseeküste aber auch an der Mecklenburgischen Seenplatte, stellt er das wichtigste wirtschaftliche Standbein dar. Nach Bayern ist das Bundesland die beliebteste Ferienregion Deutschlands. Für die jährlich etwa 7 Mio. Besucher stehen mehr als 200 000 Betten zur Verfügung.



Rügenbrücke über den Strelasund

Rügens steile Kreideküste erscheint
in jedem Licht spektakulär



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES



WISMAR, KLÜTZER WINKEL & KÜHLUNG

Kleine Inspiration

- **An der Steilküste bei Boltenhagen** entlangwandern und den Blick über die Ostsee schweifen lassen › S. 57
- **Das bunte Treiben auf dem Wochenmarkt** mitten in Wismar genießen › S. 65
- **Beim Flanieren in Kühlungsborn** die herrlichen Bädervillen bewundern › S. 68





An der Mecklenburger Bucht glänzen traditionsreiche Seebäder sowie Backsteingotik und -renaissance in der Hansestadt Wismar. Im Binnenland wellen sich sanft die Hügel des Klützer Winkels und der Kühlung.

Natürlich steht der Badetourismus an der Ostseeküste im Vordergrund, Heiligendamm, Kühlungsborn oder auch Boltenhagen wissen mit historischer Bäderarchitektur, Seebrücken, Flaniermeilen und feinsandigen Stränden zu überzeugen. Die Seebäder an der Mecklenburger Bucht zwischen Travemünde und Rostock haben eine lange Tradition und ihren jeweils eigenen Charme. Heiligendamm ist Deutschlands ältestes Seebad und als »Weiße Stadt am Meer« bekannt. Kühlungsborn beansprucht für sich den Superlativ, das größte Ostseebad zu sein. Boltenhagen ist vielleicht weniger modän, doch viele Gäste schätzen gerade die familiäre Atmosphäre. Bei Familien mit Kindern ist auch die kleine Insel Poel wegen ihrer flach abfallenden Strände sehr beliebt. Ruhig, naturnah und ohne Hektik kann man hier seinen Urlaub verbringen.

Kulturfreunde begeistern sich für die norddeutsche Backsteingotik. Ein Spaziergang in Wismar über den von prächtigen Giebelhäusern gerahmten Marktplatz macht klar, warum die Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Auch das Gotische Viertel und der Alte Hafen beeindruckten mit außerordentlichen Bauwerken wie St.-Marien- und St.-Georgenkirche, Fürstenhof und Schabbellhaus.

Als bedeutendste Backsteinkirche des Bundeslandes gilt das gotische Münster in Bad Doberan, einige Kilometer im Landesinnern. Zwischen Wismar und Bad Doberan ziehen sich die Höhen der Kühlung an der Küste entlang – mit teils grandiosen Blicken aufs Meer.

Auch westlich von Wismar erstreckt sich, hinter einer großteils noch unverbauten Ostseeküste, eine reizvolle Hügellandschaft: Noch immer ist der Klützer Winkel ein Geheimtipp. In das zeitlos erscheinende Idyll sind ruhige Dörfer und sehenswerte Schlösser eingestreut, von denen sich Schloss Bothmer als die größte und schönste barocke Schlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern präsentiert.



Oben: Möwen bei Kühlungsborn

Links: Alter Hafen in Wismar

Touren in der Region

Tour 1 Rundtour im Klützer Winkel

Route: Wismar › Grevesmühlen ›
Schönberg › Klütz › Boltenhagen ›
Wismar

Karte: Seite 52

Dauer: 1 Tag; 85 km

Praktische Hinweise:

- Eine gute Adresse für eine kurze Pause oder ein ausgedehntes Mittagessen ist das **Restaurant Baumhaus** (Klützerstraße 7, 23948 Klein Pravtshagen, Tel. 03 88 27/264, tgl. ab 11 Uhr).



Touren in der Region

Tour 1 Rundtour im Klützer Winkel

Wismar › Grevesmühlen › Schönberg › Klütz › Boltenhagen › Wismar

Tour-Start:

Von **Wismar 7** > S. 59 aus geht es zunächst durch den Everstorfer Forst nach Grevesmühlen, das mit einem hübsch herausgeputzten Rathaus und einer Holländerwindmühle einen Stopp lohnt. **50 Dinge** ②9 > S. 15. Immerhin gilt der Klützer Winkel als Kornkammer Mecklenburg-Vorpommerns. Auch Schönberg weiter westlich hat mit dem Bechelsdorfer Schulzenhaus und seiner gotischen Backsteinkirche

schmucke Bauten zu bieten. Vom Hauptort **Klütz 1** > S. 54 kündigt weithin sichtbar der 54 m hohe Turm der Marienkirche. Die Attraktion des Landstädtchens ist das **Barockschloss Bothmer** > S. 55. Einzigartig in Deutschland ist die dichte Lindenallee zum Hauptportal. Am Ende der Rundfahrt lockt ein Abstecher ins Seebad **Boltenhagen 5** > S. 57. Dort kann man je nach Jahreszeit in der Ostsee baden oder auf der Promenade spazieren gehen.



Tour ② Radtour von Priwall zur Insel Poel

Priwall > Pötenitz > Harkensee > Kleinklützhöved > Boltenhagen > Wismar > Poel



Radtour: Von Priwall zur Insel Poel

Route: Priwall › Pötenitz › Harkensee › Kleinklützhöved › Boltenhagen › Wismar › Poel

Karte: Seite 52

Dauer: 2 Tage; 74 km

Praktische Hinweise:

- Vom Bahnhof Travemünde sind es nur wenige Hundert Meter bis zur Fähre nach Priwall.
- Überwiegend folgt man dem gut ausgeschilderten Ostseeradweg.

Tour-Start:

Auf dieser Radtour kann man viel frische Seeluft genießen. Von Priwall aus fährt man über Pötenitz zum **Gutshaus Harkensee** und dann Richtung **Schloss Groß Schwan-**

see › S. 56. Weiter geht es durch das Naturschutzgebiet Brooker Wald zum Aussichtspunkt am Kleinklützhöved, bevor man das Seebad **Boltenhagen** 5 › S. 57 erreicht. Der Ort wird geprägt durch die alte Bäderarchitektur, Strandpromenade mit Seebrücke, Sandstrand und Steilküste. Nachdem man Boltenhagen hinter sich gelassen hat, radelt man um die **Wohlenberger Wiek** 6 › S. 58, fährt ein Stück durchs Landesinnere zum gut 30 m hohen Remelberg und erreicht kurz vor **Wismar** 7 › S. 59 wieder die Küste. Mit Markt, Gotischem Viertel und Altem Hafen gibt es hier viel zu sehen. Per Schiff setzt man nach **Poel** 8 › S. 65 über. Poel ist eine beschauliche Insel und selbst in der Hochsaison kommt in der »Inselhauptstadt« **Kirchdorf** › S. 65 keine Hektik auf. Eine Kirche aus dem 13. Jh., ein kleines Heimatmuseum und ein malerischer Hafen.

Unterwegs in der Region

Klütz 1 [B5]

Das ruhige Städtchen Klütz hat knapp 3100 Einwohner und liegt rund drei Kilometer von der Ostseeküste entfernt. Sein Wahrzeichen ist die dreischiffige Backsteinkirche **St. Marien** aus dem 13. Jh. mit weit hin sichtbarer Kirchturmspitze, die an eine Bischofsmütze erinnert. Sehenswert sind auch das Pfarrhaus von 1730 in der Predigerstraße und die über 100 Jahre alte Mühle.

In einem ehemaligen Speicher in der Nähe des Marktplatzes befindet sich seit 2006 das **Literaturhaus Uwe Johnson**, das mit einer Dauerausstellung an den Schriftsteller erinnert. Das Literaturhaus veranstaltet vor allem anlässlich des Klützer LiteraturSommers regelmäßig Lesungen, Diskussionen und Ausstellungen, dient zudem als Kulturzentrum und Stadtbibliothek (Im Thurow 14, Tel. 03 88 25/223 87, www.literaturhaus-uwe-johnson.de, April–Okt.



Das Korn im Klützer Winkel gedeiht prächtig, aber die alte Mühle arbeitet nicht mehr

Di–So 10–17, sonst Do–So 10 bis 16 Uhr). Auch wenn Johnson vermutlich nie in Klütz war, hat er dem kleinen Ort ein literarisches Denkmal gesetzt, denn beim Städtchen Jerichow seines Romans »Jahrestage« handelt es sich wohl um Klütz.

Im **Schmetterlingspark Klütz** kann man in einer Freiflughalle mit tropischen Pflanzen bis zu 100 verschiedene Arten in allen Lebensstadien vom Ei über die Raupe zur Puppe und schließlich als Schmetterling beobachten. Auch der größte Falter der Welt, der Atlasseidenspinner mit gut 30 cm Flügelspannweite ist hier zu bewundern (An der Festwiese 2, Tel. 03 88 25/26 39 87, www.schmetterlinggarten.de, April–Okt. tgl. 9.30–17.30 Uhr).

Am südlichen Ortsrand befindet sich das **Schloss Bothmer**. Ab 1726 ließ Reichsgraf Caspar von Bothmer, der große Teile des Klützer Winkels erwarb und dessen Ländereien insgesamt 7000 ha umfassten,

die größte barocke Schlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern errichten. Bothmer war als Diplomat an vielen Höfen Europas tätig, kein Wunder also, dass sein Traumschloss englischen und niederländischen Vorbildern ähnelt. Die roten Backsteinbauten und der Schlosspark sind nach niederländischem Vorbild von einem Wassergraben umgeben. Einzigartig in Deutschland ist die ehemalige Hauptzufahrt, eine sogenannte **Festonallee**, die direkt auf das Portal des Hauptgebäudes hinführt. Die 270 m lange Allee aus spalierartig gezogenen Lindenbäumen (*feston*, franz. Girlande) durchschneidet wie ein Hohlweg die Landschaft und schafft eine Sichtachse nach barocken Gestaltungsprinzipien. Die 13 Schlossgebäude werden zurzeit restauriert, sodass nur der Park zugänglich ist (www.schloss-bothmer.info, April bis Sept. tgl. 10–20, März, Okt. bis 18 Nov.–Febr. bis 16 Uhr).

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



13 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen

50

50 Dinge, die Sie erleben, probieren,
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder
besser bleiben lassen sollten

Erst-
klassig

Erstklassige Empfehlungen der Autoren

SEITEN
BLICK

Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das
Buch oder in die Faltkarte
kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2643-2



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

